

Austragungsregeln Brombachsee-Meisterschaft

1. Wertungsregeln

Die Auswertung erfolgt in Anlehnung an die Ranglistenordnung des DSV.

1.1 Multiplikatoren m

Alle Mittwochsregatten werden einfach gewertet

Die Ein und Mehrtagesregatten werden entsprechend der gesegelten Wettfahrten (unabhängig vom Streichergebnis) gewertet.

Beispiel: Multiplikator	Wettfahrten
m=1	1
m=2	2
m=3	3
m=4	4 und mehr

Eintagesregatten werden maximal 3-fach gewertet.

Die 6h-Langstreckenregatta wird ebenfalls 3-fach gewertet.

Zweitagesregatten werden maximal 4-fach gewertet.

1.2 Faktoren f

Die Mittwochsregatten erhalten den Faktor 1,0

Eintagesregatten und die Langstreckenregatta den Faktor 1,1

Zweitagesregatten den Faktor 1,2

1.3 Berechnung der Punkte für die Rangliste

Aus allen Ergebnissen werden die neun besten gewertet.

Formel für die Berechnung der Punkte einer Regatta:

$$RA = f * 100 * ((s+1-x):s)$$

s: Zahl der Boote, die in der Regatta mindestens einmal nach Absegeln der Bahn durchs Ziel gegangen sind.

x: Gesamtplatz des entsprechenden Bootes in einer Regatta

f: festgelegter Faktor (siehe 1.2)

m: Multiplikator; Zahl der Ranglistenwertungen aus einer Regatta.

RA: Punkte aus Regatta A für die Rangliste (kann bis zu m-mal eingehen).

R: Ranglistenpunktzahl = arithmetisches Mittel aus den 9 besten Wertungen RA.

2. Mindestbedingungen

2.1 Teilnehmer

Damit eine Regatta in die Wertung aufgenommen wird, müssen mindestens 10 Teilnehmer bei einer Wettfahrt gemeinsam gestartet sein.

2.2 Windgeschwindigkeit

Am Start sollen mindestens 4kn Wind herrschen. Die Entscheidung, ob die Bedingungen ausreichend sind, trifft die Wettfahrtleitung und ist nicht anfechtbar.